

Zertifizierte/r Trainer/in in der Erwachsenenbildung Plus

Qualifikationsstandard

	Lernergebnisse Zertifizierte Trainer/innen in der Erwachsenenbildung Plus sind in der Lage,	Kenntnisse Zertifizierte Trainer/innen in der Erwachsenenbildung Plus haben umfassende, spezialisierte Kenntnisse in	Fertigkeiten Zertifizierte Trainer/innen in der Erwachsenenbildung Plus können
Aufgabenfeld 1: Konzipieren & Entwickeln			
1	theoriegeleitet erwachsenengerechte Fachtrainings zu konzipieren	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzorientierung und Formulierung von Lernergebnissen - Systemischer Konstruktivismus - Reformpädagogik und Ermöglichungsdidaktik - Gender Mainstreaming - Diversity Management - Entwicklungen in der Erwachsenenbildung - Grundlagen zum Lernverständnis von Erwachsenen (Erkenntnisse aus Hirn-, Lehr-, und Lernforschung) 	Anforderungen an Lernende, die in Berufsfeldern bestehen oder von Auftraggeber/inne/n formuliert werden, in konkrete Lernergebnisse überführen
			Kognitions- und Lerntheorien sowie Konzepte zur Persönlichkeitsentwicklung auf die Gestaltung von Fachtrainings in der Erwachsenenbildung anwenden
			Theorien des Gender Mainstreaming und Diversity Management in der Trainingskonzeption berücksichtigen
			Trends in der Erwachsenenbildung und deren Auswirkung erfassen (z.B. Digitalisierung) und in die Trainingskonzeption integrieren
2	Fachinhalte auszuwählen und zielgruppenorientiert aufzubereiten	<ul style="list-style-type: none"> - umfassendes, spezialisiertes Theorie- und Faktenwissen im jeweiligen Fachgebiet des Trainings - Kompetenz- und Lernergebnisorientierung, Lerndimensionen, Lernergebnisse und Lernzieltaxonomie als Basis der Leistungsfeststellung - Planungswerkzeuge (u.a. Bedingungsanalyse, Inhaltsanalyse), didaktische Reduktion und didaktische Reserve 	Fachinhalte recherchieren und ihre Aktualität und Richtigkeit bewerten
			relevante Fachinhalte in Hinblick auf die zu erreichenden Lernergebnisse, die Zielgruppe sowie die Vorgaben des Auftraggebers/der Auftraggeberin bestimmen
			sich bei Trainings, die von einem Trainer/innen/team abgehalten werden, mit den anderen Fachtrainer/inne/n zu Fachinhalten austauschen und diese abstimmen
			aufgrund ihrer Analyse Fachinhalte für Trainings auswählen und in schlüssige Abfolgen bringen
		<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzentwickelndes Kriterienwissen für die Methodenauswahl 	die ausgewählten Fachinhalte zielgruppenadäquat aufbereiten

Zertifizierte/r Trainer/in in der Erwachsenenbildung Plus

3	erwachsenengerechte Fachtrainings in Präsenz- / Blended Learning- / Online-Settings unter Einsatz unterschiedlicher didaktischer Methoden sowie passender Technologien und Medien auszuarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenwissen zur Erfassung von Vorwissen Lernender und zur Aufbereitung komplexer Sachverhalte - Auswahlkriterien für Methoden zur Unterstützung eines situativen und reflexiven didaktischen Handelns in Bezug auf Aneignen, Handeln und Erleben - Konzepte des handlungsorientierten Lernens - Prämissen erwachsenengerechten Lernens (z.B. Selbstbestimmung, Selbststeuerung, Lernbiografie) - Methodisch-didaktische Werkzeuge zur Gestaltung von Trainingssequenzen (Medien, Materialien, online-Werkzeuge) - Planungswerkzeuge (u.a. Bedingungsanalyse, Inhaltsanalyse), didaktische Reduktion und didaktische Reserve - Trainingsplanung nach Seminarphasen und Trainingsplanung von Präsenz- und Online-Einheiten - Einsatzmöglichkeiten von kollaborativen Arbeitssequenzen mit digitalen Werkzeugen - Merkmale freier Medien, Tools für Quizzes und Umfragen, sowie Präsentationen, Grafik und Gestaltung - Funktionalitäten von Lernmanagementsysteme - Integration von digitalen Werkzeugen in Lernmanagementsysteme - Programme zur Erstellung von Lernunterlagen (z.B. ppt, Prezi, piktchart, Articulate) 	<p>Methoden auswählen und Szenarien entwickeln, um Fachinhalte abwechslungsreich und erwachsenbildungsgerecht zu vermitteln</p> <p>Methoden auswählen und Szenarien entwickeln, um in geplanten Unterrichtssequenzen Lernergebnisse erwachsenengerecht festzustellen</p> <p>geeignete Werkzeuge (digital und/oder klassisch) sowie deren Einsatzmöglichkeiten für die Gestaltung von Sequenzen und einzelnen Lernstrecken nach didaktischer Zielsetzung auswählen</p> <p>methodisch und didaktisch begründete Abfolgen unterschiedlicher Sequenzen (Präsenz/blended/online/analog/digital/synchron/asynchron) lernzielkonform in vorgegebene Fachinhalte einbinden</p> <p>für einzelnen Lernstrecken aus den Trainingssequenzen passende Präsenz-, Blended Learning-, Live-Online- und Remotesequenzen aufbereiten und dabei unterschiedliche Formen der Lernbegleitung auswählen</p> <p>Lernunterlagen und Materialien (z.B. Skripten, Videos, Quizzes, Handouts, Anleitungen, Aufgabenstellungen, Präsentationen für Präsenz-Settings, Präsentationen für Online-Settings, Evaluierungsformen...) für die Lernstrecken und Trainingssequenzen erstellen.</p>
Aufgabenfeld 2: Steuern & Durchführen			
4	erwachsenengerechte Fachtrainings in Präsenz- / Blended Learning- / Online-Settings auf Basis des erstellten Trainingskonzepts durchzuführen und zu steuern	<ul style="list-style-type: none"> - Elemente der Selbststeuerung im Training - Praktische Anwendungsmöglichkeiten der didaktischen Reduktion zur Vermittlung von dem Niveau der Teilnehmenden entsprechenden Inhalten - Einsatz von Methoden und Aufgaben zum situativen und praxisorientierten Lernen 	<p>Lernziele transparent kommunizieren und Konsens mit den Teilnehmenden herstellen</p> <p>theoretisches Wissen praxisnah auf dem Niveau der Teilnehmenden erläutern und dabei zwischen Settings in Präsenz, Blended Learning und Online differenzieren</p> <p>Methoden, Techniken und Übungen zur Anwendung theoretischen Wissens und zur Entwicklung darauf aufbauender Fertigkeiten einsetzen</p>

Zertifizierte/r Trainer/in in der Erwachsenenbildung Plus

		<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzentwickelndes Kriterienwissen für die Methodenauswahl - Einsatz von freien Medien, Tools für Quizzes und Umfragen, sowie Präsentationen, Grafik und Gestaltung 	<p>situativ auf Themen und Fragen in Fachtrainings eingehen und ggf. das Training adaptieren</p> <p>selbstgesteuertes Lernen in Präsenz-, Blended Learning- und Online-Settings durch die Schaffung von Erfahrungsräumen sowie durch den gezielten Einsatz von Bildungstechnologien ermöglichen und fördern</p> <p>Lernende in Präsenz-, Blended Learning- und Onlinesettings begleiten und dabei zwischen beiden Settings differenzieren</p> <p>abgestimmt auf das Setting (Präsenz / Blended Learning / Online) aktivierende Methoden auswählen, diese erwachsenengerecht anpassen, methodisch und didaktisch aufbereiten, begründet einsetzen und kritisch reflektieren</p>
5	unterschiedliche erwachsenengerechte Methoden der Feststellung des Lernfortschritts und der Lernergebnisse allenfalls gemäß den Vorgaben der Auftraggeberin / des Auftraggebers auszuwählen und einzusetzen	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Ergebnissicherung im Training - Methoden und Möglichkeiten der Leistungsfeststellung im Training - Reflexionsmethoden und Selbstevaluierungsaufgaben - Möglichkeiten zur Feststellung von Kompetenzentwicklung (z.B. soziale Kompetenz, personale Kompetenz) und Einsatz von Kompetenzfeststellungsarten (z.B. Kompetenzatlas, KODE) - Erstellung von Prüfungsaufgaben - Digitale Werkzeuge zur Ergebnissicherung und Leistungsüberprüfung (z.B. Quizzes, Kahoot, Tests) - Aufgaben im Training zur Vorbereitung auf Prüfungen - Bewertungskriterien für Prüfungsaufgaben von Lernergebnissen 	<p>gezielt Selbstevaluierung und Reflexion der Teilnehmenden fördern (z.B. durch Arbeitsaufträge mit Selbstkorrekturen, Lerntagebücher, Gruppenarbeiten, Peer Feedback, Selbstchecks)</p> <p>geeignete Methoden für die Feststellung des Lernfortschritts für Lernsettings in Präsenz / Blended Learning / Online festlegen (z.B. schriftliche Prüfung, Projektarbeit, Multiple Choice) bzw. auftraggeberseitig vorgegebene Methoden anwenden</p> <p>zur Feststellung der jeweiligen Lernergebnisse geeignete Prüfungsaufgaben kompetenzorientiert erstellen</p> <p>für die Erreichung von Lernergebnissen geeignete Bewertungskriterien festlegen und auf die Leistungen der Lernenden anwenden</p> <p>Teilnehmenden zu ihrem Lernfortschritt und ihrer Prüfungsleistung Feedback geben und individuelle Schritte zur Verbesserung ihres Lernfortschritts vorschlagen</p>
6	Lernumgebungen erwachsenengerecht, lernfördernd und -unterstützend zu gestalten	<ul style="list-style-type: none"> - Erwachsenengerechte Lehrhaltung, Wahrnehmung unterschiedlicher Rollen im Training - Kompetenzentwickelndes Kriterienwissen für die Methodenauswahl 	<p>eine vertrauensvolle, wertschätzende, konstruktive und partnerschaftliche Arbeitsbeziehung zu Lernenden aufbauen</p> <p>die Eigenverantwortung der Lernenden für ihren Lernerfolg fördern</p>

Zertifizierte/r Trainer/in in der Erwachsenenbildung Plus

		<ul style="list-style-type: none"> - Auswahlkriterien für Methoden zur Unterstützung eines situativen und reflexiven didaktischen Handelns in Bezug auf Aneignen, Handeln und Erleben - Kriterien des handlungsorientierten und situativen Lernens - Prämissen erwachsenengerechten Lernens (z.B. Selbstbestimmung, Selbststeuerung, Lernbiografie) - Einsatz von freien Medien, Tools für Quizzes und Umfragen, sowie Präsentationen, Grafik und Gestaltung 	<p>biografische Hintergründe der Lernenden berücksichtigen und sich auf die soziale Ebene und den beruflichen Kontext der Teilnehmenden einstellen</p> <p>didaktische Methoden einsetzen, die der Vermittlung der Fachinhalte dienen und darüber hinaus geeignet sind, die überfachlichen Kompetenzen der Teilnehmenden zu fördern (z.B. durch Projektlernen)</p> <p>digitale Medien und Werkzeuge nach didaktischen Gesichtspunkten für ihre Trainingssequenzen nutzen</p>
7	mit erwachsenen Lernenden situationsadäquat und zielgerichtet zu interagieren und zu kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsmodelle - Wirkung im Training (bewusster Einsatz von Körpersprache und Sprache) - Techniken der Gesprächsführung, Fragetechnik, Interaktion und Moderation - Einsatz von Peer- und Trainer/innen-Feedback und Feedbackmethoden - Rollenverständnis als Lernbegleitung 	<p>Gruppen zusammenführen, ergebnisorientiert vernetzen und Gruppendynamik forcieren</p> <p>Fragetechniken situationsadäquat und reflektiert einsetzen</p> <p>im Trainingskontext rollenadäquat die Gesprächsführung übernehmen und Gespräche und Prozesse ergebnisorientiert moderieren</p> <p>wertschätzend zuhören, konstruktives Feedback geben und sich situationsadäquat, klar und präzise ausdrücken</p> <p>eigene berufliche Erfahrungen loslassen und Situationen der eigenen Unsicherheit und des Nichtwissens gestalten</p> <p>Fertigkeiten aus den Fachinhalten über die gewählten didaktischen Methoden (z.B. Demonstration, Erklärung, Übung, Projektarbeit, Diskussion) vermitteln</p>
8	gruppendynamische Prozesse zu steuern und zu nutzen	<ul style="list-style-type: none"> - Rollenverständnis als Lernbegleitung - Selbstreflexion - Analyse und Reflexion von (eigenen) Fähigkeiten, Potenzialen und Entwicklungsmöglichkeiten - Bedeutung von Eigenverantwortung der Lernenden - Konfliktmanagement - Eskalationsstufen von Konflikten - Gruppendynamik 	<p>zwischen der eigenen Person und ihrer Rolle als Experte/Expertin und Fachtrainer/in differenzieren, um auch in kritischen Situationen (persönliche Betroffenheit) den Lernerfolg von Teilnehmenden sicherzustellen</p> <p>ihre persönlichen Stärken und Schwächen, Lern- und Berufsbiografie sowie ihr eigenes Verhalten, ihre Werte und Haltungen reflektieren, um auch gegenüber anderen Modellen offen zu bleiben und in Alternativen denken zu können</p>

Zertifizierte/r Trainer/in in der Erwachsenenbildung Plus

			ihre eigene Kommunikationsfähigkeit als Fachtrainer/in kritisch reflektieren, um auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden bestmöglich eingehen zu können
			Gruppen leiten und ihre Dynamik positiv beeinflussen
			gruppenspezifische Prozesse durch situative Trainingsgestaltung gezielt nutzen
			unvorhergesehene gruppenspezifische Prozesse erfahrungsgestützt erkennen, reflektieren und darauf reagieren
9	mit Widerständen, Konflikten und Störungen im Rahmen des Trainings in Präsenz / als Blended Learning / Online konstruktiv umzugehen	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Widerständen - Gruppenspezifische Prozesse und Herausforderungen im Training - Konfliktmanagement - Eskalationsstufen von Konflikten - Problemlösungskompetenz in Bezug auf Interaktion, Moderation und Präsentation - Reflexionsmethoden 	Widerstände von Lernenden oder herausfordernde Teilnehmende erkennen, ansprechen und konstruktiv und wertschätzend Lösungen mit den Betroffenen erarbeiten
			Konflikte ad hoc erkennen, ansprechen und situationsentsprechend bewältigen
			mit technischen Problemen und Störungen (z.B. Verbindungsausfälle) umgehen und ad hoc kreative Lösungen finden (z.B. Umstieg auf Chat bei Bildausfall in Online Setting, ...)
			Techniken zur Wahrnehmung und Gestaltung ihrer eigenen Bedürfnisse und Empfindlichkeiten in Trainingssituationen anwenden (z.B. durch Schaffen von Möglichkeiten zur Reflexion im Trainingskontext)
Aufgabenfeld 3: Evaluierung & Qualitätssicherung			
10	ihr Trainingsangebot zu evaluieren und fachlich, methodisch und didaktisch weiterzuentwickeln	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluierungswerkzeuge - Möglichkeiten zur Erhebung von Teilnehmerfeedback - Bewertungskriterien zur Trainingsevaluierung 	Teilnehmerfeedback und Feedback des Auftraggebers/der Auftraggeberin einholen, bewerten und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen ableiten
			Fachinhalte und Trainingssequenzen laufend aktualisieren, auch unter Berücksichtigung von Rückmeldungen im Rahmen der Evaluierung
			ihr Wissen über Lehrmethoden und didaktische Möglichkeiten laufend erweitern
			methodische und didaktische Kritikpunkte an ihren Angeboten korrigieren

Zertifizierte/r Trainer/in in der Erwachsenenbildung Plus

			proaktiv neue Inhalte, Technologien, Medien und didaktische Möglichkeiten in ihre Trainingsangeboten integrieren
11	Bewertungen (Selbst- und Fremdbewertungen) ihrer Rollen im Trainingsprozess zu reflektieren und sich selbst in ihrer Rolle als Trainer/innen weiterzuentwickeln	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten zur Selbst- und Fremdbewertung - Möglichkeiten zu Reflexion der Trainingsleistung 	<p>persönliche Stärken und Schwächen erkennen und daraus Lehren ziehen</p> <p>die eigene Lern- und Berufsbiografie sowie eigenes Verhalten, Werte und Haltungen reflektieren und entsprechende Schlüsse daraus ziehen</p> <p>ihr eigenes Kommunikations- und Konfliktverhalten analysieren und reflektieren und bereit sein, Feedback von anderen zu erhalten und daraus Konsequenzen zu ziehen</p>
Aufgabenfeld 4: Als Unternehmer/in agieren			
12	unternehmerisch bzw. wirtschaftlich zu agieren	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftliche Kalkulation von Trainings - Rechtliche Kenntnisse für die Durchführung von Trainings (z.B. Gesellschaftsrecht, Urheberrecht) - Abgabenrechtliche Rahmenbedingungen (z.B. Sozialversicherungsrecht, Steuerrecht) - Selbstvermarktung und Marketing für die Gestaltung von Trainingsangeboten - Berücksichtigung von Trends in der Erwachsenenbildung bei der Angebotserstellung 	<p>Konzepte für Fachtrainings aufgrund unternehmerischer Anforderungen entwickeln und unter ökonomischen Gesichtspunkten anbieten</p> <p>für alternative Settings eines Trainingskonzepts (Präsenz / Blended Learning / Online) jeweils passende Kalkulationen erstellen</p> <p>als Trainer/in am Markt in einer entsprechenden Rechtsform tätig sein</p> <p>die geeignete SV-Lösung erkennen und nutzen</p> <p>mit Auftraggeber/inne/n und externen Partner/innen kooperieren</p> <p>entsprechende Aktivitäten setzen, um als Trainer/in am Markt bekannt zu werden und zu reüssieren</p>